

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 242.

Samstag den 14. October

1876.

Bekanntmachung.

Die Zimmer- resp. Schreiner-Arbeiten u. u. zur Herstellung und Einrichtung einer Montirungskammer im hiesigen Artillerie-Casernement sollen im Wege der Submission vergeben werden. Hierzu ist Freitag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr im Geschäftslocal der Garnison-Verwaltung (Rheinstraße 25) ein Termin angesetzt, in welchem die rechtzeitig eingegangenen Offerten im Beisein etwa erschienener Submittenten eröffnet werden sollen.

Kosten-Anschlag und Bedingungen sind im gedachten Local zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 13. October 1876.

17341

Königliche Garnison-Verwaltung.

Heute Nachmittag 2 Uhr
Fortsetzung der Holz-Versteigerung
Webergasse No. 9 (Badhaus zum Reichsapfel).

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Spiegelgasse 15.
Hahn's Restauration.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von jetzt ab mein Local zur Abhaltung von Hochzeiten, sowie für Abend-Unterhaltungen größerer Gesellschaften wieder zur Verfügung steht.

17313

Biedrich.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß mein Geschäftslocal sich nicht mehr Spiegelgasse (Pariser Hof), sondern

Gasse der Geisberg- & Taunusstraße befindet.

17322

Gustav Rossel,
Kunst- & Handelsgärtner.

Chocolade!

Aleynige Niederlage aller Chocoladen, Cacao, Cacaoigna etc. aus der Fabrik der Gebr. de Giorgi in Frankfurt a. M. bei

L. Bender,
Kranzplatz 1.

Fabrikpreise und in frischester Waare. 17315
Schöne gepflückte Äpfel sind zu haben Adlerstraße 23, 16064

Große

Mobilien-Versteigerung Wilhelmstraße 10, Parterre.

Kommenden Mittwoch den 18. October, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Wohnorts-Veränderung folgende Gegenstände, als:

1 eleganter Spiegelschrank, vollständige franz. Betten, Kommoden, Schreibtische, ovale und viereckige Tische, 1 Secretär, 1 rothes Plüschsopha, 6 Stühle, 1 Chaiselong, Nachttische mit Marmorplatten, Waschtische, Consolschränken, 2 große, prachtvolle Goldrahmspiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte (circa 7 Fuß hoch), 12 Wiener Stühle, Roßhaar- und Seegras-Matrassen, 1 Diensthottentbett, Rouleaux, eine große Parthie feines Porzellan u. dergl.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Sämmtliche Möbel sind größtentheils **Rußbaumen-Holz** und elegant.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt und sind die Gegenstände nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Restauration Kraatz,
Gasse der Moritz- und Albrechtstraße.

Heute

von 6 Uhr Abends: **CONCERT**

nebst italienischer Nacht.

Außerdem lade höflichst ein zu

Rehragout, Gänsebraten, See-Muscheln.

17329

Achtungsvoll **H. Kraatz.**

Buchführung, einfache oder doppelte, wird ertheilt. Näh. Exped. 11119

Notizen.

Heute Samstag den 14. October, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des unbekannt wo? abwesenden Hofordmachers Carl Eichhorn zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgbl. 185.)
Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von schmiedeeisernen Ankern, Klammern und Dübeln, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Tgbl. 289.)
Nachmittags 2 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Bau- und Brennholz, Latten etc., an dem Hause Webergasse 9. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 4 Uhr:
Holzversteigerung auf dem zur Anlage des neuen Todtenhofes District Hül- fund bestimmten Terrain. (S. Tgbl. 240.)
Sammelfleisch per Pfd. 34 Pfg., Kalbfleisch per 50 Pfg. Preis zu haben bei **M. Nikolai**, Steingasse 23. 17238

Buchhaltung.

Zu dem in den nächsten Tagen beginnenden **Cursus in der Buchhaltung** werden Anmeldungen entgegen genommen. Näh. in der Expedition d. Bl. 16392

Portland-Cement

in Tonnen und Säcken,
schwarzen Kalk
in Säcken und Stücken,
Steingutröhren
in allen Dimensionen
empfiehlt die Bau-Materialien-Niederlage von
14777 **Ludw. Usinger**, Elisabethenstraße 8.

Maculatur.

Reine Zeitungen à Pfd. 12 Pfg.,
Bücher ohne Decke à 10
werden in jedem Quantum **angekauft** im
26 **Auctions-Lokale Friedrichstraße 6.**

Ruhrkohlen

bester Stückreicher Qualität, gewaschene Ia Ruhrkohlen, buchenes, sowie kiefernes Brenn- und Anglände-Holz, Holzkohlen und Lohkuchen empfiehlt
Heinr. Heyman, Mühlgrasse 2. 16871

Ruhrkohlen I^a Qualität,

sowie buchenes und kiefernes **Scheitholz**, kleingemacht, liefert
billigst **J. Grünwald**, Kohlenhändler,
15018 Nerostraße 14 und 27.

Lohkuchen,

sowie buchenes und kiefernes **Scheitholz** ist in 1/2, 1/3 und 1/4 Klaftern, sowie kleingemacht in jedem Quantum zu haben in der **Holz- und Kohlen-Handlung** von

Wilh. Wolff, 37 Walramstraße 37.
Dasselbst ist ein Vogels mit Stallung und Remise sofort zu vermieten. **P. D.** 16609
Zwei Keller **Eis** zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 10376
Hochstühle 9 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 16962
Ein gebrauchter **Kastenofen** zu verk. Goldgasse 16. 17339
Schöne **Kanarienvögel** zu verk. Faulbrunnentr. 1. 17239
3 große **Damentöcher** zu haben Faulbrunnentr. 1. 17290
Ein gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches **Pianino** billig zu kaufen gesucht Louisenstraße 12. 17324
2 laderte **Kommoden** billig zu verkaufen Wellrichstr. 17a, Stb. Römerberg 35, Hinterh., sind schöne **Sakarien** zu haben. 17321
Gebrauchte **Bettstellen** billig zu verk. Wellrichstraße 17a, Stb.
1/4 Abonnement **Barterreloge** wird gesucht. Näh. Exp. 17337

Auszüge werden unter Garantie übernommen durch **Johann Schmidt**, Dienstmanns-Institut, Taunusstraße 21. 11659

Herrenkleider werden gründlich gereinigt und **Anaben-Anzüge** nach Maß geschmackvoll angefertigt. 13321 **Ph. Steuernagel**, Schneidermeister, Goldgasse 8.

Schwalbacherstraße 19 wird alte und neue **Wolle** per Pfund zu 30 Pfennig **geschlumpft**; daselbst werden Decken und Röde abgenäht. 14315

Alle **Reparaturen** an **Sonn- und Regenschirmen** werden prompt besorgt von **Fr. Margara**, Schwalbacherstr. 19.

Ein noch neues, dreistöckiges **Haus** in freier Lage mit Garten ist für 14,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Expedition. 11657

Bauplätze an der Emserstraße und Blatterstraße sind zu verkaufen. Näheres Emserstraße 1. 10930

Für einen **franz. und engl. Cursus** werden Theilnehmerinnen gesucht. Näh. Exped. 16671

Ein- und zweithürige **Kleider- und Küchenschränke**, deutsche und französische Bettstellen, Kommoden, Waschkommoden, Tische u. s. w. sehr billig zu verkaufen Nerostraße 24. 16174

Die Unterzeichnete beabsichtigt hier **Gesang-Unterricht** zu geben. Die besten Empfehlungen stehen zu Gebote. 17244 **Bertha Marquardt**, Taunusstraße 2, 1 Tr. h.

Gesucht Schüler und Schülerinnen zur **Theilnahme an Vorbereitungsstunden** für die Schule. Näh. Exped. 17295

Eine Dame erteilt Kindern gründlichen **Clavier-Unterricht** die Stunde zu 1 Mark. Näh. Exped. 17251

Ein Kind kann **mitgestellt** werden. Näheres Wellrichstraße 34, 2 Treppen hoch. 17264

Falls der hier stets so vollendet gegebene **„Hohengrin“** in dem nächsten Repertoire erscheinen könnte, wären der königlichen Intendantur außerordentlich dankbar 17250 **Einige Cursfremden.**

Herrliche Gratulation unserem Freunde **Emil D...** zum heutigen Geburtstage. **Der ganze Ch. r.** 17305

Ein **Regenschirm** mit Stahlgeßel und Naturfuch, Kolmgriff und von dunkelblauer Seide ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer 1 Thlr. Belohnung Stiffrasse 2, Bel-Etage. 17253

Entflogen ein **Diskelfinte**. Abzugeben Adelhaidstraße 2a, Barterre. 17318

Ein **schwarzer Pinscherhund** ist abhanden gekommen. Man bittet, denselben in das Gasthaus zum **„Einhorn“** zurückzubringen. 17240

Ein **Ladenmädchen** gesetzten Alters, welches im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht Langgasse 19. 15882

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Regergasse 30. 17184

Eine perfekte Bäglerin nimmt Privatkunden an. Näh. Römerberg 12. 17221

Zwei perfekte Bäglerinnen finden dauernde Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 17142

Ein 16- bis 18jähriges Mädchen aus anständiger Familie für einige Stunden des Tages gesucht. Näh. Exped. 17132

Hirschgraben 16 wird eine Wäschfrau und ein Bäglermädchen gesucht. 17296

Eine geübte Kleidermacherin sucht Stelle in einem Confections-geschäft; dieselbe würde auch eine Stelle in einem Weißwaaren-Geschäfte annehmen. Näheres Steingasse 24. 17316

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Stricken und Flicken; auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. Näh. Webergasse 42, Erdh. 17266

Ein Mädchen sucht eine Aushülfsstelle. Näheres Regergasse 37 im Laden. 17282

Ein Mädchen aus anständiger Familie kann das Kleidermachen erlernen bei einer Frau, bei welcher sie allein lernt. N. Exp. 17270

Ein junges, braves Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, nach Viehrich gesucht. Näh. Exped. 17144

Gesucht eine alleinstehende, ältere Frau, welche sofort den Haushalt selbstständig versehen kann. Näheres Rheinstraße 30 im 1. Stod. 17071

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird nach Mainz gesucht. Näheres im „Hotel Victoria“, Zimmer Nr. 6, in den Vormittagsstunden. 16738

Ein zuverlässiges, gelesenes Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Goethestraße 3, Barterre. 17160

Eine gute Köchin, welche sich auch Hausarbeiten unterzieht, wird für einen ruhigen Haushalt nach Mainz gesucht. Näheres bei dem Portier im „Römerbad.“ 17207

Hirschgraben 16 wird ein Mädchen gesucht. 17191

Ein anständiges Mädchen, das nähen kann, zu einem 3jährigen Kinde gesucht. Näh. Exped. 16597

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht Rheinbahnstraße 5, drei Stiegen hoch. 15823

Stellen suchen ein Mädchen als Köchin und ein solches als Hausmädchen zu einer Herrschaft, beide zum 24. October durch Frau Birek, Bahnhofsstraße 10a. 321

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchstraße 15a im Seitenbau. 17110

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen tüchtig bewandert ist, wird gesucht Saalgasse 1 im 2. Stod. 17092

Ein Fräulein, welches französisch und etwas englisch spricht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Erzieherin bei größeren Kindern. Offerten unter J. B. postlagernd Wiesbaden erbeten. 17297

Ein williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Emserstr. 13. 17286

Eine gesunde Amme sucht Schenkställe. Näh. bei Frau Hansen, Hebamme, Hochstraße. 17287

Ein anständiges, gelesenes Frauenzimmer, welches selbstständig gut kocht, sowie einem Haushalte selbstständig vorsehen kann, sucht Stelle. Näh. Steingasse 24. 17292

Ein braves Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sucht zum 15. October Stelle als Hausmädchen. Näh. Frankenstraße 8, 1 Stiege hoch. 17308

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Haushälterin. Näheres Weichstraße 13, 2 Stiegen hoch. Dasselbst ist ein gebrauchter, lederner Koffer zu verkaufen. 17303

Ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Bleichstraße 15. 17336

Ein Mädchen, welches bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näheres Expedition. 17334

Ein Hausmädchen, welches längere Jahre in einer Stelle war, nähen, bügeln und serviren kann, wünscht auf gleich eine Stelle. Näheres Schachstraße 11. 17333

Ein Mädchen gesucht Helenenstraße 20. 17302

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres Feldstraße 17, Barterre. 17320

Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 17203

Eine erfahrene Kammerjungfer, welche mehrere Jahre auf Reisen war und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Röderstraße 23, 3 Stiegen hoch. 17271

Eine Köchin, welche sehr gut kocht und feines Backwerk macht, wünscht Stelle. Näheres Nerostraße 34. 17323

Gesucht auf gleich eine Kinderfrau durch das Bureau von Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 17338

Eine bürgerliche Köchin und ein Hausmädchen suchen baldigst Stelle, am liebsten zusammen. Näh. Expedition. 17276

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird als Mädchen allein gesucht Kapellenstraße 2, 2 Treppen h. 17281

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie Viehe zu Kindern hat, sucht auf gleich Stelle. Näh. Römerberg 14, 5th. 17262

Gesucht ein starkes Mädchen Römerberg 1 im Eßladen. 17247

Ein anständiges Mädchen, das etwas nähen und bügeln kann und häusliche Arbeit verrichtet, sucht eine Stelle und kann in 14 Tagen antreten. Näheres Louisenstraße 32, 2 Stiegen hoch. 17248

Dambachthal 10 wird sogleich ein anständiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. 17261

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Hellmündstraße 9, Barterre. 17258

Ein anständiges Mädchen, in jeder Handarbeit erfahren, sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern und im Auslande. Näh. in der Expedition d. Bl. 17268

Ein gut empfohlenes, einfaches Mädchen findet in einer kleinen, feinen Haushaltung sofort eine Stelle. Näheres Adolphsallee 9, Barterre. 17285

Eine perfekte Herrschaftsköchin, sehr reinlich, sucht auf 1. November und eine tüchtige bürgerliche Köchin auf gleich Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 17338

Gesucht eine feine, manierliche Herrschaftsköchin, nicht über 30 Jahre, gegen hohen Lohn und dauernde Stellung in ein feines Haus durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. Gute Zeugnisse sind nöthig. 159

Ein Zapfjunge gesucht Marktstraße 28. 15839

Schreiner gesucht Dohheimerstraße 11. 17293

Ein junger, gebildeter Kaufmann sucht für einige Stunden am Tage schriftliche Beschäftigung in oder außer dem Hause und gleichviel in welcher Branche gegen mäßiges Honorar. Näheres in der Expedition d. Bl. 17279

Ein verheir. Kaufmann, der dopp. u. einf. Buchführung mächtig, sucht Stelle auf irgend einem Bureau; auch übernimmt derselbe die Führung von Büchern u. gegen mäßiges Honorar. R. Exp. 17260

Tapezirergehülfe sucht Arbeit. Näh. Michelsberg 12, 3 St. h. 2000

Schreinergefelle gesucht Walramstraße 33. 17255

Mehrere gut empfohlene Kellner, Diener, Chef de cuisine, 3 Gouvernanten, 1 Gesellschafts-Dame, welche der engl. und franz. Sprache mächtig sind, 1 Weißzeugbeschleierin, mehrere Mädchen, welche bürgerlich gut kochen können und Hausarbeit übernehmen, sowie mehrere Haus- und Zimmermädchen suchen Stellen durch Beele, Commissionär, Mauergasse 8, Barterre in Wiesbaden. 17325

Gegen hypothetrische Sicherheit sucht ein pünktlicher Zinszahler sofort 2—3000 Mark. Näh. Exped. 17340

Dohheimerstraße 48a, 1. St., ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Bleichplatz, sowie im 2. Stod ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 17275

Ellenbogengasse 15, 5th., ist ein Zimmer mit Vorplatz zu vermieten. 17274

Friedrichstraße 8, 5th., möblirte Zimmer zu verm. 16884

Geisbergstraße 2, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu 50 Mark monatlich sofort zu vermieten. Näh. im Wollwaarengeschäft Taunusstraße 7. 17256

Geisbergstraße 18 ist ein einfach möbl. Zimmer, sowie 1—2 heizbare Mansarden mit oder ohne Küche gleich zu verm. 2000

Rarkstraße 28 sind kleine Logis auf gleich zu verm. 17283

Mainzerstrasse 10a ist eine abgeschlossene, fein möblirte Bel-Etage von 4 Zimmern incl. Salon mit Balkon nebst Küche und Mansarde für den Winter zu vermieten. Näh. Barterre. 15506

Spiegelgasse 11 ist eine Wohnung auf gleich verm. 17249

Webergasse 44, 5th., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330

Eine möblirte Mansarde mit einem Bett und eine mit zwei Betten billigst zu vermieten Michelsberg 1. 17278

Ein gut möblirtes Zimmer im ersten Stod ist billig zu vermieten Langgasse 2. 17277

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 10, 2 St. h. 17284

Ein großes, freundlich möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Koff zu vermieten Röderstraße 12, eine Treppe hoch. 17304

Ein freundliches, geräumiges, möblirtes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten; auf Verlangen kann ein Cabinet dazu gegeben werden. Näh. Kirchstraße 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof. 17307

Ein möblirtes Valton-Zimmer, Bel-Etage, ist mit oder ohne Koff auf gleich zu vermieten Walramstraße 21. 17259

Ein möblirtes Zimmer billig zu verm. Näh. Hirschgraben 4. 17269

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäfts-Local von große Burgstraße 6 nach

Langgasse 4

verlegt habe. Mein Lager in fertigen **Spiegeln** und **Rahmen**, sowie zur prompten und soliden Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten halte ich mich bestens empfohlen.

Jac. Fr. Steiner, Langgasse 4.

17395

Gut gegen Schleimhusten.

Herrn Fenchelhonigfabrikanten L. W. Egers in Breslau.

Eisenberg i. Altens., 28. Januar 1876.

Haben Sie doch die Güte und schicken mir für 3 Mark mit Postvorschuß von Ihrem Fenchelhonig. Ich habe, da ich an Schleimhusten leide, früher von Herrn Frische hier Fenchelhonig bezogen und der hat mir gut gethan u. s. w. Mit Achtung Herrm. Dettel.

*) Warnung vor Nachpfuschungen!

Die Veröffentlichung von Anerkennungen der ausgezeichneten Wirkungen des seit nun 16 Jahren eingebürgerten L. W. Egers'schen Fenchelhonigs wird nur deshalb noch immer fortgesetzt, damit das Publikum sich veranlaßt sieht, auf dessen Echtheit sorgfältig zu achten und nicht sein Geld für nachgepfuschte Nachwerke wegwirft. Der L. W. Egers'sche Fenchelhonig, kenntlich an Siegel, Etiquette und Facsimile, sowie an der im Glase eingebraunten Firma seines Erfinders und alleinigen Fabrikanten L. W. Egers in Breslau, ist einzig und allein echt zu haben in Wiesbaden bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 8, sowie bei M. Zerkuhl, Wellstr. 30, Parterre.

Wiesbadener Krankenverein.

Unsere diesjährige dritte Generalversammlung findet Montag den 16. October Abends 8 Uhr im Locale des Herrn Bender, „Bayerischer Hof“, Kirchgasse 28, statt.

Tages-Ordnung: 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder; 2) Verleigerung der Vereinslade und 3) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen werden entgegen genommen durch die Herren H. Schmeiss, Platterstraße 13b, J. Prätorius, Kirchgasse 16, und J. Moder, Wellstr. 3. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Der Vorstand. 263

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Die für heute anberaumte Versammlung fällt aus. 193 Der Vorstand.



Hente Samstag den 14. Oct. Abends 8 1/2 Uhr: Auflage. 17819

Sonntags-Zeichenschule.

Der Unterricht hat bereits begonnen und können neue Anmeldungen nur bis zum 22. October Berücksichtigung finden.

217 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Das bekannte Israeliten-Paar,

von jetzt an Michelsberg 30, gegenüber der Synagoge, zum Verlaufe ausgestellt, ist daselbst täglich unentgeltlich anzusehen. Nähere Aufklärung hierüber erfolgt in den nächsten Tagen. 17327

Ein Neufundländer-Hund (Höter), schwarz ohne Abzeichen, größtes Exemplar, 3 Jahre alt, ist für den Preis von 80 Mark abzugeben. Näheres zu erfragen bei Metzgermeister Daniel Christ in Wiesbaden, Nerostraße. 16627

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir mit dem Heutigen an Kurz-, Mode- und Wollwaaren-Geschäft in dem Local Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse 1 eröffnet haben. Wir empfehlen alle in diese Branchen einschlagenden Artikel zu billigen und festen Preisen.

Hochachtungsvoll 17326 J. Diefenbach & E. Pistor.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß meine Wohnung von Schulgasse 9 nach Bleichstraße No. 1 verlegt habe. Aufträge werden daselbst, sowie im Laden Goldgasse 22 freundlichst entgegengenommen.

17306 Hochachtungsvoll W. Ernst, Schuhmacher.

Hahn's Restauration.

15 Spiegelgasse 15.

Heute Abend:

Schellfische mit Kartoffeln und Was im Topf. 17313

Früchten-Zucker,

neue, schöne bide Waare, bei 17328 Christian Wolff.

T H E E.

Die so beliebten Theesorten sind wieder frisch eingetroffen bei 17314 L. Bender, Kranzplatz 1.

Pianino's

billig zu vermieten bei S. Hirschmann, Taunusstraße 7, vis-à-vis der Trinkhalle. 154

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

83

Freiwillige Feuerhahn-Abtheilung.

Sonntag den 15. October Morgens 8 Uhr: Übung (ohne Uniform) an den Remisen.

196

Das Commando.

Die Blumen- & Pflanzen-Handlung

von Richard Heck,

17291

Langgasse 31, vis-a-vis dem Adler.

empfehle einem hochgeehrten Publikum stets vorräthig frische Bouquets, Kränze, ausgearbeitete Korallenarrangements, sowie die so sehr beliebten Korallenarrangements und Kränze in großer Auswahl. Bestellungen aller Art, besonders feinerer Bindereien werden auf das Geschmacksvollste und Billigste ausgeführt.

Gänzlicher Ausverkauf.

Infolge Uebernahme eines anderen Geschäfts vom 1. Januar 1877 an verkaufe von heute an meine auf Lager habende Waaren zum Fabrikpreis.

Glas- und Porzellan-Handlung

von

17299

Wilh. Horn, 9 Michelsberg 9.

Geschäfts-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie auch im Nachwachen und in Krankenpflege aller Art, und ganz besonders im Aus- und Ankleiden von Leichen.

17252

Karl Wolf, Bader in Sonnenberg.

Wittwe Dörner, Hermannstraße Nr. 10 (früher Neugasse im „Wilden Mann“),

empfehle ihre vergrößerte

Speise-, Kaffee-, Wein- und Bier-Wirthschaft.

Heute Samstag Abends 8 Uhr findet zur Eröffnung der neu erbauten Halle ein Essen à la Cart 2 Mark statt, zu dem ich ergebenst einlade.

17311

Wittwe Dörner, Hermannstraße 10.

Frische Kieler Bückinge, Sprotten,

„

„

eingetroffen bei

17317

C. Zollmann,

Adelshausstraße 15.

Verzierungen für Damenhüte,

namentlich Hut-Schnallen in Stahl, Lada, oxydirt und Perlmutt verkaufe unter dem Einkaufspreis. An Wiederverkäufer würde solche theilweise oder im Ganzen äußerst billig abgeben.

17300

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Für bevorstehende Winteraison empfehle ein reichhaltiges Lager in Strickwolle, Wollenwaaren und schmutzigen Putzartikeln. Auch werden hier selbst Güte auf's Feinste und Geschmacksvollste angefertigt.

15290

G. Bouteiller, 13 Markstraße 13.

Schöner Spinat wird abgegeben Römerberg 26.

17265

Den Empfang der neuen Wintermoden zeige hiermit ergebenst an.

Modellhüte zur gefälligen Ansicht.

17242

Josef Roth im „Einhorn“.

Saalbau Nerothal.

Heute Samstag: Metzelsuppe.

Von Abends 7 Uhr an:

143

Auslegen extra: feiner Würste.

Heute Abend: Metzelsuppe,

von 4 Uhr an frische Wurst bei

77301

Ph. Kress, Blatterstraße 1.

Erste Qualität

17273

Rindfleisch

à Pfund 46 Pfg.

bei

Katz, Metzger, Michelsberg 22.

Zeltower Mäbchen

frisch eingetroffen bei

17298

Schmidt, Mehrgasse 25.

Schweine-Metzgerei

16725

von

Carl Stroh, Kirchgasse 3,

empfehle außer den bekannten Artikeln ganz besonders Wiener Würstchen, Trüffelmurk und sehr gute Cervelatwurk.

Korb- und Stuhlflechter

Nic. Schroeder

wohnt jetzt Schachtstraße No. 5.

17239

Bohtuchen,

gespaltenes Fichtenholz zum Anzünden, Buchen-

schneitholz billigt bei

598

August Koch, Mählgasse 4.

Möbel-Fabrik

von

H. Dibelius in Mainz,

Stadthausstrasse.

Reichste Auswahl in gewöhnlichen und eleganten

Holz- und Polstermöbeln.

Uebernahme von ganzen Ausstattungen etc.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein sehr gangbares Glas- & Porzellanwaarengeschäft in einer der besten Lagen mit solider, ausgedehnter Kundschaft ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Michelsberg 9.

17300

Drausenstraße 19, Dty., sind Rüsse u. Gemüse zu haben.

17245

Brennholz- & Kohlen-Lager

von

K. Schmitt, Friedrichstrasse 11.

Ruhrkohlen bester Qualität, trockenes **buchenes Scheitholz**, ganz und klein gemacht, fein gespaltenes **Fichtenholz** zum Anzünden, prima **Ruhrkohlen** für Reguliröfen in jedem beliebigen Quantum. 12509

Plattierstrasse 11 sind nussbaum-polirte **Stühle**, Kanapegestelle, runde, nussbaumene **Thee-Tische**, sowie lindene **Schneidbretter** für Schuhmacher zu haben. 17280

Von heute an, sowie fortwährend werden **gute, gelbe Rastoffeln** per 200 Pfund zu 5 Mk. 70 Pf. ins Haus geliefert. Bestellungen sind Schwalbacherstrasse 19, 1 St. b., zu machen. 17267

Ein neues **Feuerwehrreil** mit **Gurte**, sowie ein **Rasten- und Säulenofen** sind billig zu verkaufen Emserstrasse 29 c, Part. rre. 17272

Baugrund u. Lehm können abgeholt werden in dem Oekonomie-Hofe der Infanterie-Kaserne. 17263

$\frac{1}{2}$ **Barterrelogeplatz** (Vorderst.) wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 17257

Faulbrunnenstrasse 5 sind wegen Mangel an Raum 1 **Sopha** mit 6 Stühlen, 1 **Raum**, 1 **Bettstelle** mit Sprungmatze und **Seegrasmatze** billig zu haben. 17246

Allgemeiner Kranken-Verein. 259

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereins- und langjährige Vorstands-Mitglied **Graveur Alexander Kessler** mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung, zu welcher um recht zahlreiche Theilnahme gebeten wird, findet morgen Sonntag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Adlerstrasse 32, aus statt. Die Direction.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern guten Vatten, Vater von 5 unmündigen Kindern, Bruder und Schwager,

Graveur Alexander Kessler, nach langem schweren Leiden in laum vollendetem 41. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Adlerstrasse 32, aus statt. 17310

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche meinem lieben Bruder,

Heinrich Stuber,

während seinem Krankenlager so tröstend zur Seite standen, sowie Denjenigen, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 12. October 1876.

Die tieftrauernde Schwester:

17294

Marie Stuber.

Den heute Frühe in Folge eines Schlaganfalles erfolgten Tod ihrer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der verwittweten Landrätthin **Pauline von Baerenfels-Warnow**, geb. **Dorn**, zeigen hierdurch tiefbetrübt an
Die Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 12. October 1876. 17254

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. Oct., dem Tagelöhner **Philipp Haxel** e. S. — Am 10. Oct., dem Dienstmann **Georg Seib** e. Z., R. Louise Marie.

Aufgehoben: Der Gärtner **Johann Heinrich Balthasar Huber** von Eggenstein bei Karlsruhe im Großherz. Baden, wohnh. dahier, und **Caroline Agnes Helma Rattermann** von Oberweibach im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wohnh. dahier. — Der Bergmann **Gustav Koenig** von Sprockhövel, wohnh. zu Voßum, und **Marie Gertrud Fischer** von Oberkirchen, wohnh. dahier. — Der Landmann **Friedrich Ruhn** von Elm, Kreisles Wehlar, wohnh. zu Elm, und **Marie Margarethe Gens** von Alendorf, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Zimmermann **Christian August Wilhelm Adam Dabich** von Schierstein, wohnh. daselbst, früher zu Kassel wohnh., und **Louise Christiane Watterlohn** von Schierstein, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 12. Oct., der Zimmermeister **Jacob Christian Wilhelm Johann August Müller** von hier, wohnh. dahier, und **Catharine Johannette Barth** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 12. Oct., der Kaufmann **Carl Josef Heinrich Bogeler** von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und **Marie Auguste Caroline Streng** von Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Oct., **Pauline Henriette Elisabeth**, geb. **Dorn**, Wittwe des Königl. Landraths **Koriz Carl Adolf** von Bärenfels von Stralund, alt 61 J. 5 M. 6 Z.

Evangelische Kirche.

XVIII. p. Tr.

Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer **Cäsar**.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer **Köhler**.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer **Biemendorff**.

Beistände in der neuen Schule 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer **Biel**.

Die Casuallandhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer **Biemendorff**. Donnerstags den 19. October Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Töchter-Schule.

Katholischer Gottesdienst

in der Kath. Kirche Friedrichstrasse 19.

19. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militär-gottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft.

Täglich sind heil. Messen 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8 und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstags, Mittwoch und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 15. October Vormittags $\frac{1}{10}$ Uhr: Heil. Messe und Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstrasse 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

S. Augustine's English Church.

Eighteenth Sunday after Trinity.

Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11.

Evensong at 8. 30.

Wednesday. S. Luke's Day. Matins and Litany at 11. 30.

Mainz, 18. Oct. (Fruchtmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren die Preise für sämtliche Fruchtgattungen dieselben wie in der Vormoht. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 23 Mk. — Pf. bis 23 Mk. 60 Pf., 200 Pfd. Korn 16 Mk. 80 Pf. bis 17 Mk. 20 Pf., 200 Pfd. Gerste 17 Mk. 20 Pf. bis 17 Mk. 60 Pf. Im Großhandel französisches Korn 17 Mk. 20 Pf. bis 17 Mk. 70 Pf. Branntwein 49 Mk. 70 Pf. Rübsöl 89 Mk.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 12. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien) .	581.22	582.21	582.04	581.82
Thermometer (Reaumur) .	12.2	16.2	11.6	13.88
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	5.58	6.19	5.11	5.61
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97.6	79.6	94.7	90.68
Windrichtung u. Windstärke	S. S.W.	S.W.	S.W.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeck.	kl. kl.	völl. heiter.	—
	R. G. u. R.	bedeck.	—	—
Regenmenge pro □ in par. Eb. "	—	—	22.4	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein bedauernswerther und ganz mittelbarer Mann, Friedr. Kilian 2r in Sonnenberg, welcher laut ärztlicher Bescheinigung öfters mit Blutstößen anfangs nicht im Stande ist, weber sich noch seine Frau und 5 schulpflichtige Kinder zu ernähren, bittet mitleidende Menschen dringend um freiwillige Gaben für die arme Familie entgegenzunehmen.

Tages-Kalender.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 8 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingangs (übliche Colonnade), täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Samstag den 14. October.

Wochen-Preisnachtschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Kriegerverein „Germania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Saalbau Schirmer.

Sozial-Franken-Anstaltungskasse. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Bayrischen Hof“.

Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.

Lern-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Unterhaltung im Vereinslokale.

Englische Schauspiele. 189. Vorstellung. (7. Vorstellung im Abonnement.) „Das Urbild des Tartüffe.“ Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Frankfurt, 12. October 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
10 fl. Stücke	16 Rm. 65 Pf. 6.	Amsterdam	169.15 b.
Dukaten	9 „ 69-74 Pf.	London	208.85 G.
10 frc. Stücke	16 „ 21-25 „	Paris	81.25 B. 10 G.
Guineas	20 „ 33-38 „	Wien	165.40 b.
Imperial	16 „ 74-79 „	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Bankers in Gold	4 „ 16-19 „	Reichsbank-Disconto	4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 41 bei.

Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

Hell leuchteten die Festgemächer Abends bei der Ministerin Wallbach zum Empfang der Gäste. Man konnte nicht sagen: sie strahlten, denn es wie Petroleum waren verbrannt. Auf Kronen, Wand- und Armleuchtern brannten die vornehmen Wachskerzen, deren ruhige Flamme nicht das Auge blendete! Wenn sie auch weniger die jungen Schönheiten zu ihrem vollen Werth empor zu heben vermochten, so gewährten sie dagegen manchem Fälschen, manchem sich hervorbringenden Silberfaden Nachsicht, indem sie nicht grell darauf herabsahen.

„Ich bin alt und will meinen alten Gewohnheiten treu bleiben,“ sagte die Ministerin. „Eine Aenderung würde die andere hervorrufen, und zuletzt sähe ich mich doch von einem Interregnum alter und neuer Zeit unangenehm berührt.“

Sie hatte Recht. Die Gasflammen würden der schweren mit Bronze verzierten Mahagonimöbel gespottet haben, die im Anfange des Jahrhunderts die Putzzimmer unserer Vorfahren zierten und wie man sie hier und da noch heute, vom jugendlichen Uebermuth verlacht, sehen mag.

Ohne sich Rechenschaft darüber abzulegen, erhob sich nie in diesen so stolzer Ruhe erfüllten Gemächern die Stimme eines Anwesenden. Man fühlte, daß sich das hier weder schiden noch Anhang finden würde, und folgte ohne Unmuth dem Beispiel, welches die Alten gaben. Auch hätte man sich vergeblich nach einem Bier- oder Rauchzimmer umgesehen, weil die Ministerin behauptete, daß das Bier die Feinheit und Leichtigkeit des Geistes mit hinwegspüle, und jedenfalls scharfer bedürfe, um bei fortgesetztem Genuß desselben nicht schädlich zu wirken.

Es war die Ansicht einer Frau vergangener Zeit und Mode, möge sie irren! Dagegen vermiste man nichts, was sonst in seiner Weltlichkeit üblich. Die feinsten Weine schienen um Verzeihung zu bitten, daß sie Wein, und nicht Bier waren, die exquisitesten Schüsseln versprachen der Zunge durch ihren Inhalt das scharfe Aroma der Cigarre zu ersetzen, und wer die hier versammelte Gesellschaft beobachtete, dem mochte scheinen, daß Jung und Alt mit der Entschuldigung wie dem Versprechen zufrieden war.

An einem Whistisch, von wo aus sie, da er am Ende des großen Saales stand, denselben und das anstoßende Gemach übersehen konnte, saß die Ministerin, und verstand sowohl den Karten wie den um sie versammelten Personen ihre ungetheilte Aufmerksamkeit zu schenken. Wie schwer ihr Herz auch der obwaltenden Familienverhältnisse halber war, so konnte sie doch, von der Liebe und Achtung ihrer Kinder überzeugt, vor irgend einer Scene ruhig sein.

Cäcilie hatte, wie sie es vermuthet, mit ihrer Toilette nicht nur Erstaunen, sondern auch Bewunderung erregt, denn sie sah bildschön aus. Die Augen ihres Vaters ruhten mit der schwärmerischen Liebe eines Bräutigams auf ihr, und triumphirend führte er sie am Arm der Mutter zu, dieselbe mit den Augen fragend: „Bist Du wohl gerecht gegen sie gewesen?“

Beifällig lächelnd klopfte Frau von Wallbach Cäcilien's Wange und sagte: „Du hast die künstlichen Rosen abgelegt, mein Töchterchen, aber die wirklichen blühen nicht weniger frisch auf Deinen Wangen. Mögen sie Dir noch lange Zeit erhalten werden, und Du in Deiner Tochter das Spiegelbild Deiner frühesten Jugend sehen.“

Während nun Cäcilie das Bild heitersten Frohsinns bot, forderte Dora durch ihre majestätische antike Schönheit das Urtheil kunstgeübter Kenner heraus.

Ein schwarzes Sammtkleid, mit Stahl gestickt, umfloß ihre prächtige Gestalt, der stolze Nacken hob sich ein wenig gebeugt in blendender Weiße daraus hervor, während die reichen schwarzen Flechten, von einem Stahlbladem durchzogen, den dunkeln Augen, dem bleichen Teint des griechisch geformten Kopfes zur Folie dienten.

Das Spiel hatte Cäcilie abgelehnt und saß im Kreise der jungen Frauen an Dora's Seite, welche, bemüht die Unterhaltung zu beleben, doch mit nervöser Unruhe die Eingangsthür beobachtete, durch welche sie mit jeder Minute ihren Gatten eintreten zu sehen erwartete.

Im Nebenzimmer waren die jungen Mädchen und Herrn bemüht, sich verschiednenartig zu unterhalten. Doch fühlte Curt sich heute nicht veranlaßt, die junge Welt zu beleben. Er saß vor einem alterthümlichen Kamin, der nur durch gebrannte Holzohlen gespeist ward, scheinbar ganz eingenommen von der Beschäftigung Hildebrandt'scher Aquarellen, die ihm zur Seite auf einem Gestell von beiden Seiten erleuchtet eben von andern Beschauern frei geworden waren. Wer aber wie Helene ihn aufmerksam betrachtete, der würde gleich ihr bemerkt haben, wie oft seine Blicke öfter genug nach dem Damentheile im Saal wanderten, um sowohl Cäcilie wie Dora zu beobachten.

Er war der einzige, der sich nicht durch Cäcilien's decenter und anspruchslose Toilette hatte bestechen lassen, vielmehr hielt er es für ein neues Manöver seiner coquetten Schwägerin, seinen Bruder auf's Neue zu betören, was, wie er sich leider gestehen mußte, ihr aufs glänzendste gelungen war. Freilich, meinte er verächtlich lächelnd, sie konnte heute schon einfach erscheinen, gehörte doch der Oberst nicht zu den Gästen, die der Mutter Haus besuchten.

(Fortf. f.)

7 Strafkammer vom 18. Oct. Auf der Anklagebank sitzen 25 Einwohner von Hambach, welche der Beleidigung gegen den dortigen Bürgermeister angeklagt sind. Im vorigen Jahre fand die Neuwahl eines Bürgermeisters statt und wurde der frühere wieder gewählt. Am 25. November v. J. ging ein von sämmtlichen Angeklagten unterschriebenes Schriftstück bei Königl. Regierung dahier ein, in welchem Angriffe gegen den Bürgermeister Wintermeyer enthalten sind und gebeten wird, die Beistätigung des Bürgermeisters zu versagen. Von den in der Eingabe aufgeführten Beschuldigungen Gegenstand der Anklage gemacht. Wegen der einen Beschuldigung sind bereits zwei Frauen, die auch heute als Auskunftspersonen unbeeidigt vernommen worden sind, bestraft worden, und wegen des eigenen Interesses des Klägers an dieser Sache wird vom Gerichtshof beschlossen, auch den Bürgermeister nicht zu beeidigen. Die Angeklagten erkennen sämmtlich ihre Unterschriften als ächt an. Vier derselben, die das Schriftstück haben anfertigen resp. die Unterschriften gesammelt haben, werden zu einer Geldstrafe von je 60 Mark, alle Uebrigen zu einer solchen von je 30 Mark und in die Kosten verurtheilt. — Hieran schließt sich eine weitere Anklage gegen fünf Hambacher: 1) Kilian Schwein, 2) Wilhelm Staat, 3) Christian Frey, 4) Christian Wiesenborn und 5) Joh. Philipp Kilian Schwein wegen Beleidigung des dortigen Bürgermeisters. Derselbe war Anfangs d. J. von der Kirchengemeindevertretung zu Hambach zum Kirchenvorsteher gewählt worden. Um die Cassation dieser Wahl herbeizuführen, haben die Angeklagten in einem bei dem Herrn Pfarrer Schupp in Sonnenberg abgegebenen Protocoll Thatsachen gegen den Bürgermeister aufgestellt, die schon theilweise in der ersten Anklage zur Sprache kamen. Sie behaupten nämlich, dies im Interesse der Gemeinde und Kirche gethan zu haben. Eigene Wahrnehmungen haben die Angeklagten zum Theil nicht gemacht, vielmehr haben sie den

Ausagen verschiedener Kranken Glauben geschenkt. Der Gerichtshof erkennt in diesem Falle auf Freisprechung, weil anzunehmen sei, daß die Angeklagten nicht die Absicht gehabt hätten, den Bürgermeister zu beseitigen. — Am Montag den 24. Juli befand sich Christian Fischer von Niedernhausen in der einer am Wege von da nach Naurod gelegenen Eisenbahnstation, in welcher ein Streit zwischen Eisenbahnarbeitern stattfand. Joh. Philipp Dinges von Niedernhausen, welcher von der Wietlin, der Wittve Kromann, beauftragt war, etwas Ordnung zu halten, kam mit den Scandalmachern etwas in das Gedränge und fiel dabei zu Boden. Als dies der Sohn des Dinges sah, sprang er auf den Christian Fischer los und schlug denselben; er ergriff dann bei einem Stein und brachte dem Fischer auf dem Hinterkopfe eine flaffende Wunde mit zackigen Rändern bei. Auch die Ehefrau des Joh. Phil. Dinges schlug auf den Fischer. Der Vater Joh. Phil. Dinges wird von der Anklage der Körperverletzung freigesprochen, dagegen dessen Sohn zu 6 Wochen und dessen Frau zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Am 2. September o. hatte sich der 14jährige Carl Walther von hier auf dem Terrain zwischen der Dohheimer- und Wüthzstraße einen gesallenen Drachen angeeignet und solchen mit nach seiner Wohnung genommen. Für diesmal kommt der Junge mit einem gerichtlichen Verweis davon. — **Preisenpreis** „Allermannia“ für morgen

in einem gerätlichen Verleib zu haben.
? Auf das von dem Kriegerverein „Allmannia“ für morgen im „Saalbau Schirmer“ angekündigte große Vocal- und Instrumental-Concert zur Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Katholischen Majestät des Kronprinzen des deutschen Reiches, verbunden mit dem Stiftungsfest obigen Vereins, machen wir besonders aufmerksam. Die Sängers-Abtheilung, bestehend aus dessen Mitgliedern, sind gesuchte Sänger, so daß wir nach unserer eigenen Ueberzeugung den Besuchern des Concerts einen genügenden Abendversprechen dürfen, wie denn auch der Dirigent, Herr Kuhl, der als unvermisslicher Sängerslehrer bekannt ist, es verstanden hat, ein Programm aufzustellen, welches alle Achtung verdient. Zu dieser hohen Feier hat der Verein auch dem Kronprinzen durch Jubelband eines Programms, eines Vereinsstatuts, sowie einen von dem Mitgliede Herrn Casar verfaßten Prolog mittelst Einladungs-schreiben zugehen lassen. Das von Herrn Litzgrogg Lintel durch Frei-Handzeichnen angefertigte Programm hatten wir Gelegenheit, im Vereinslocale in Augenschein zu nehmen, und können wir constatiren, daß dasselbe als eine meisterhafte Arbeit zu betrachten ist. Aus allem diesen haben wir ersieht, daß der Verein bestrbt ist, eine Festlichkeit zu arrangiren, von der wir sehr schon mit Bestimmtheit versichern können, daß die Besucher in jeder Beziehung zufrieden gestellt werden. Das Concert, verbunden mit einem Ball, ist übrigens nur als eine Vorfeier zu betrachten. Am Mittwoch den 18. d. Mts. wird ein großer Fackelzug zum Waterloo-Denkmal ausgeführt werden, der sich vom Vereinslokal am Abende gegen 9 Uhr durch die Langgasse, Webergasse, Wilhelmstraße und Konienstraße nach dem Denkmal auf den Konienplatz bewegen wird. Bei bengalischer Feuerung des Monuments werden abwechselnd Gesang- und Musikstücke vortragen. Zudem wir dem Verein ein Gedeihen von ganzem Herzen wünschen, können wir den Beitritt zu demselben nur empfehlen, da dieser Krieger-Verein nicht allein davon ausgeht, Festlichkeiten zu arrangiren, sondern auch bestrbt ist, erkrankte Mitglieder auf alle nur erdenkliche Art und Weise zu unterstützen. Wir werden die Borthelle, welche die Mitglieder des Vereins nach dieser Richtung hin genießen, später einer näheren Behandlung unterziehen.

Der Allgemeine Vorſchüß- und Sparcaſſen-Verein da-
hier verſetzt von Dienstag den 17. d. Mts. ab ſein Bureau in das Haus
des Herrn Antiquitätenhändlers Gerhard, Kirchgasse 22a.
Das Königl. Landwehr-Bezirks-Commando dahier hat nunmehr die
Einberufungs-Ordres an die 1876er Rekruten ergehen laſſen und zwar auf
den 4. und 5. November cr. zunächst in den Hof der hieſigen Artillerie-
Geſerne, von wo aus die jungen Mannſchaften nach ihren reſp. Garniſonen
gebracht werden.

+ In Bad. Schwalbach hat die unglücklich angeregte Idee, von Wiesbaden über Schlagenbad nach Schwalbach eine sog. Etich-Eisenbahn (Sadbahn) zu bauen, selbstverständlich großen Beifall gefunden. Ueber den demnachstigen Personenverkehr hat man dort mathematische Berechnungen angestellt; man schätzt denselben bei jährlich 5000 Badegästen, die 2500 Passanten und bei 12,500 Personen der Umgegend, welche die Bahn hin und zurück benutzen würden, auf zusammen 50,000 Fahrten mit einer Minimal-Einnahme (80 Pf. pro Meile, 2 Meilen fast es) auf 30,000 Mark, und aus dem Schlagenbader Besitze auf 10,000 Mark, also zusammen 40,000 Mark Einnahme aus dem Personenverkehr; der Güterverkehr an Baumaterialien, Lebensmitteln aller Art, Kohlen, Mineralwasser, Safer (die Hauptfrucht für den Verkauf der Umgegend von Schwalbach) u. dgl. dürfte auch eine nicht un erhebliche Summe abwerfen, während die Betriebs- und Verwaltungskosten bei der kurzen Bahnstrecke nicht bedeutend sein könnten. — Alles in Allem glaubt man, daß es sich wohl verlohnen dürfte, der Frage näher zu treten, ob nicht durch die Erbauung dieser „Etichbahn“ die so lange schwebende Frage, wie Schwalbach und Schlagenbad in das Bahnnetz zu ziehen, eine bestreidende Lösung finden könnte.

— Je mehr neues Reichs-Geld unter die Menge kommt, desto häufiger tauchen auch falsche Münzen auf. Kaumentlich Fünfzigpfennigstücke und Zwanzigpfennigstücke scheinen besonders nachgeahmt worden zu sein. Erstere bestehen aus Nickel und sehen, so lange sie noch neu sind, den echten täuschend ähnlich. Beschalt man jedoch dieselben genau, so merkt man schon an der eigenthümlichen Weiße des Silbers, daß es nicht echt ist. Zwanzigpfennigstücke werden theils aus einer papprnen Masse, theils aus Compositionsmetall hergestellt. Bei der Kleinheit und man möchte sagen

fast Gewichtslosigkeit dieses kleinen Geldes ist es sehr schwer, sofort echtes und falsches zu unterscheiden. Man ist also aufmerksam, besonders aber, wenn man eine größere Anzahl solcher Zwanzigpfennigstücke bekommt, da dann die Täuschung fast nie entgeht wird.

Zuführung last nie einbricht wird.

— Für das ganze deutsche Zollgebiet läßt sich im Jahre 1876 ein Biererzeugniß von 39,464,900 Hectoliter annehmen. Die Verwenbung von Mais-
surrogaten hat dem Vorjahre gegenüber ziemlich ab, dagegen der Gebrauch
von Getreidemais erheblich zugenommen. Für den Kopf der Bevölkerung
des ganzen Reichsbiergebietes berechnet sich das Quantum der Biererzeugung
auf 69,8 Liter, auf den Kopf der Bevölkerung im reichsheimischen Bayern
entfallen jedoch von der Biererzeugung des Jahres 1876 sogar 276 Liter.
In Bayern wurde also verhältnißmäßig viermal soviel Bier wie durch-
schnittlich in den Staaten des Reichsbiergebietes gebraut. Im Durchschnitt
des ganzen Steuergebietes entfiel vom Bruttoertrag der Steuer auf den
Kopf der Bevölkerung nach der Zählung vom 1. December 1875 im Jahre
1876 ein Betrag von 56 Pf., dagegen im reichsheimischen Bayern ein solcher
von 4 Mark 60 Pf. Was die Bierpreise anbelangt, so ist demerksenswerth,
daß zwar die Preise der hauptsächlichsten Braumaterialien, wie Gerste und
Hopfen, nicht unerheblich gefallen sind, gleichwohl aber im Jahre 1876 im
Reichsbiergebiete die Preise des Biers allenthalben behauptet, sogar zum Theile
gesteigert wurden.

— Im laufenden Jahrhundert sind folgende wichtige technische Erfindungen und Neuerungen gemacht worden: Die galvanische oder Volta'sche Säule, erfunden 1800 von Volta. Der Jacquard-Webstuhl, 1800 durch Joseph Maria Jacquard. Die Locomotive, 1804 von Evans in Philadelphia. Die Maschine für endloses Papier, 1806 vom Engländer Bramah. Die hydraulische Presse, 1806 von dem gleichen Bramah. Das Dampfschiff, 1807 durch Robert Fulton. Seilmaschine für Gewebe, 1811 von Wolard. Erste Gasbeleuchtung 1811 in London. Sicherheitslampe für Bergwerke, 1815 von Humphry Davy. Die Fleißdrehengießmaschine 1820 in England. Decimalmünze, 1823 von Quinzen in Strassburg. Die erste englische Eisenbahnwagen, 1825 von Darlington nach Stockton. Selbstspinnwebstuhl (Selfactor), 1825 von Robert in Manchester. Die vervollkommnete Locomotive, 1829 von Stephenson. Der elektromotorische Drucktelegraph, 1837 von Francis Smith. Der Dampfhammer, 1842 von Nasmyth. Die Letzergießmaschine 1844 in England. Erster unterseeischer Telegraph 1850 zwischen Dover und Calais. Die erste brauchbare Nähmaschine, 1851 von Singer in New-York. Die faserige Maschine, 1851 von Capitän Ericson. Stahlbrechen aus flüssigem Kobalt, 1856 veröffentlicht von Bessemer. Das erste transatlantische Telegrafenkabel 1862 zwischen England und Nord-America. (Dr. R.

— Nach den vervollständigten Listen der in Philadelphia ausgesetzten Aussteller entfallen auf etwa 1000 deutsche Aussteller 627 Reiballen.

— Der gesunde Humor macht sich in deutschen Völke auch in der Kritik geltend, wie es sich fremde Worte mundgerecht macht. Aus dem fremden Worte Rheumatismus ist schon lange „Reimatismus“ geworden, und das fremde und pebanische „successe“ hat das Volk in das ergögliche Wort „Zuckackivo“ umgewandelt und zunächst auf Bege angewendet, die sich in Bindungen langsam eine Anhöhe hinaufschlängeln. Soldaten und andere Leute ihres Beriefes erzählen sich von dem Siege „bei Rehmans“ (de Mans) und nennen die letzte Zuckack Napoleon's „Schiffelmausch“ (Schiffelbusch). Wie die Berliner Aufseuerungen schon lange „Pieharen“ sagen statt Cigarenen, mit Anspielung auf das Ziehen beim Rauchen, so wird neuerdings hier und da im Völke eine böse zantische Frau „Zantippe“ genannt.

— Was eine ganz schöne Umbildung des Namens Xantippe ist. Es ist das Völke, das auch in anderen Dingen die deutsche Sprache fortkübel, und die Schrift- oder Buchsprache ist gegen diese schöpferische und sinnreiche Völks- sprache gar lange nicht mehr so spröde und pebanisch ablenkend wie früher.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der **Revalescière** da **Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese allgemeine Heilmahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Ragen, Nerven, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhant-, Athems-, Blasen- und Alereiden, Tuberkulose, Schwindel, Athems-, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwindel, Hämorrhoiden, Wasserhust, Fieber, Schwindel, Blutaustritten, Nierenbrand, Nabelschmerz und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genehungen, wo aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelfstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Are, Gräfin Cailleuau, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalescière ist vormal 10 nahrhaft als Fleisch und erlpart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalescière ½ Pfd. 1 Rtl. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Rtl. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Rtl. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Rtl. 50 Pf.

Revalescière Chocolatée 12 Tassen 1 Rtl. 80 Pf., 24 Tassen 5 Rtl. 50 Pf., 48 Tassen 5 Rtl. 70 Pf. u. f. m.

Revalescière Biscuites 1 Pfd. 3 Rtl. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Rtl. 70 Pf.

Zu beziehen durch **Dr. Barry & Co.** in Berlin W., 22-23 Postgasse (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depôts in Wiesbaden bei **H. Schirz, Schillerplatz**; **H. Brunn** in Kassel, **Beberstraße 32**; **A. Schirmer, Markt 10**.

waſſer, Webergaſſe 32; H. Schirmer, Karl 10.
 (Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.)

(Glycerol & Betanin.)

Für
gegen d
mollen
Bies

Mon
Feuerw
schaften
Band
unifo
nach S.
Wies

Be
näch
Vor
geräth
zeichn
Di
Schn
Hacte
und

26
K
Sam
Schirm
Tage

Um
135

Seit

in a
find

Eng

Ed.

10

Bekanntmachung.

Für den Stadtkassenfond sind 16,700 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 5% auszuleihen. Bewerber wollen sich im Rathhause, Zimmer Nr. 19, melden.
Wiesbaden, 10. October 1876. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Feuerwehr.

Montag den 16. October cr. Nachmittags 4 Uhr findet die Feuerwehrrübung des 2. Bezirks statt und haben sich die Mannschaften der Fahrspritze Nr. 2, Reitspritze No. 10, Sandspritze Nr. 2 und Rettungs-Compagnie in Uniform pünktlich an den Remisen einzufinden, andernfalls sie nach §. 30 der F.-L.-O. bestraft werden.
Wiesbaden, den 12. October 1876. Der Brand-Director.
Scheurer.

Bekanntmachung.

Auf freiwilliges Anstehen der Frau **Georg Beck Wwe.**, Emserstraße 28, werden nächsten Dienstag den 17. October Vormittags 10 Uhr deren Wagen, Ackergeräthe, Pferdegeschirre u. s. w. durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Die Geräthe bestehen in Wagen, Karren, Schnepfparren, Pflug, Egge, Pferdegeschirren, Hacken, Schaufeln u. s. w., sowie Hausgeräthe und eine eiserne Bettstelle.

Ferd. Müller, Auctionator.

Kriegerverein „Germania“.

Samstag den 14. October Abends 8 1/2 Uhr findet im „Saalbau Schirmer“ eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung: 1) Besprechung über Abhaltung des diesjährigen Stiftungsfestes;
2) Rechnungsablage des Cassiers;
3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission und
4) Neuwahl des Vorstandes.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Geflügelzucht-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.

Petroleum-Lampengläser

in allen Größen und anerkannt bester Qualität sind wieder vorrätig per Stück 10 Pfg. bei **Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.**

Wiederverkäufers **Habott.**

17214

Täglich von Morgens 9 Uhr ab

abgekochte kauschere Bursch

bei **M. Marx, Metzgergasse 29.**

17211

Schöne Birn-Quitten zu haben Weisbergstraße 3.

16695

Leihbibliothek.

Der 8. Nachtrag des Catalogs unserer Leihbibliothek, deutsche Bücher, die Nummern 19,230 bis 20,000 enthaltend, ist erschienen. Preis 25 Pf.

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

853

Mit dem 25. October werde ich einen 20stündigen Course eröffnen, in dem jungen Damen Gelegenheit geboten wird, das Plätten feinerer Wäsche gründlich und leicht zu erlernen. Anmeldungen von 3-7 Uhr Nachmittags bei
17128 Frau **Hoffmann, Hellmündstraße 1 e.**

Zucker.

Cölnener Raffinade	48 Pfg.,	Breden in
Frankenthaler Raffinade	50 "	
Pariser Raffinade	53 "	
holl. Colonialzucker	54 "	
egal geschnitt. Würfelzucker	60 "	
gemahl. Melis	50 "	
gemahl. Raffinade	54 "	
extra pulverisirte Raffinade	68 "	
feinsten Candis-Farin	46 "	empfehl
feinsten weissen Farin	50 "	

A. H. Linnenkohl,
17094 Ellenbogengasse 15.

Frische

Kieler Sprotten

per Pfund 1 Mk. 20 Pfg.,

ächte

Frankfurter Würstchen,

frische

Gothaer Cervelatwurst und
Milchschinken

ohne Knochen

17226

empfehl

Franz Blank.

Ganz frische Sendung

Kieler Sprotten,

neue russ. Kronsardinen,

neue Kräuter-Anchovis,

best

holl. Kronbrand-Häringe

eingetroffen bei

17216

Schmidt, Metzgergasse 25.

Papier.

60 Bogen Briefpapier, Octab, mit 2 Buchstaben	—	Mt. 35 Pf.
60 Bogen Briefpapier mit 2 Buchstaben	—	Mt. 45 Pf.
60 Bogen Briefpapier, dia, weiß gerippt, mit 2 Buchstaben	—	Mt. 65 Pf.
120 Bogen Briefpapier, dia, weiß gerippt, mit 2 Buchstaben	1	Mt. 20 Pf.
240 Bogen Briefpapier, dia, weiß gerippt, mit 2 Buchstaben	2	Mt. 30 Pf.
480 Bogen kaufmännisches Format mit Firmadruck	6	Mt. — Pf.

Converte.

100 Stck, kaufmännisches Format, von 25 Pf. an.	
1000 Stck Ganz-Converte, groß carré mit Firma	4 Mt. 50 Pf.
100 Stck Geld-Converte mit 2 Siegeln	1 Mt. — Pf.

Acten und Dienst-Converte
in jeder Größe.

Monogrammes.

1 Carton	25 Briefbogen / mit farbigen Monogrammen	1 Mt.
1 Carton	25 Couverte	1 Mt.
1 Carton	50 Bogen engl. Billet-Papier / mit verschlungenen Buchstaben	1 Mt. 90 Pf.
1 Carton	50 Couverte, dazu passend	1 Mt. 90 Pf.
1 Carton	ditto Inhalt, feinstes Repps, farbig fortirt, mit verschlungenen Buchstaben, 3 Mt.	

Copir-Tinten-Stifte

per Stck 40 Pf.,

Magische Tintenfassern

von 50 Pf. an,

Kupfer-Schablonen,

Monogrammes, Languetten,
Besätze etc.,

Petschaften

(2 Buchstaben) mit polirtem Griff, per Stck 35 Pf.,

Selbstfärber mit Firma

per Stck 8 Mt.,

Schlag-Pressen mit Firma

per Stck 5 Mt.,

Stahlfedern, Siegellack, Klebstifte, Tinte

sämmtliche Bureau-Utensilien
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

C. Koch, Hoflieferant,

17147

„Zum goldenen Schwanen“,

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Storchnest.

Von heute an: Süßer Apfelwein.

17100

1. Qualität Rindfleisch 44 Pfg.,

1. Qual. Hammelfleisch 32 Pfg.

fortwährend zu haben bei

17096 **Marx, Metzger, Metzgergasse 29.**

Geräucherte Plundersn

sind eingetroffen bei

17238

C. Zollmann, Adelsbühlstraße 15a.

Frische Seemuscheln,

„ russ. Caviar,

„ geräucherten Aal

„ Goth. Milchschnitten

empfehl

16674

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

Geräucherten

Rheinlachs

empfehl

A. Schirg, Königl. Hoflieferant. 17235

Neue

Salz- und Essiggurken,

holl. Vollharinge,

Pilzen, Erbsen, Bohnen,

In Mainzer Sauerkraut, In Schweineschmalz

empfehl

A. Fresken, Friedrichstraße 28. 17143

Kornbrod

17011

50 Pfg., Weißbrod 54 Pfg.

empfehl

Bäder Ahlbach, Oranienstraße 22.

Cigarren

in vorzüglichsten Qualitäten und sehr preiswürdig

empfehl

17035

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Das Pfand- resp. Rückkaufs-Geschäft,

An- und Verkauf von Möbel, Schuhen, Kleidern und Betten,
befindet sich jetzt **Säbnergasse 3.**

16764

Frau Kaiser.

Meine Wohnung nebst Werkstätte befindet sich von
heute an **Wellrichstraße 31.**

16947

Chr. Schnorr, Glaser.

Schmuckfedern zum Waschen, Krausen und Färben
nach Muster werden angenommen und pünktlich besorgt durch
C. E. Nebendorf, Seisbergstraße 3 im 2. Stod. 16946

In der Gemüsehandlung Hellmündstraße 15 sind
alle Sorten Gemüse, sowie alle Sorten Salat täglich frisch
zu haben. 17073

In der Senf-Fabrik Schillerplatz 2a, Thoreinsahrt,
Hinterhaus, ist täglich frischer Senf zu haben; derselbe wird bis
zum kleinsten Löffchen billigt abgegeben. Dasselbst ist **Sonntagsbuden,**
bider Braunschweiger, ganz ausgezeichnete Sendung, zu haben. 16665

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider
oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Mt. be-
deutend ermäßigte Zinsen. **Frau Kaiser, Säbnergasse 3. 11563**

Ein elegantes **Landhaus** am Cursaal, sowie ein kleines
Haus mit Garten in der Moritzstraße sind zu verkaufen. Abh.
bei Herrn **W. Becker, Cigarren-Handlung, Langgasse 33. 14128**

Patent-Dampf-Bodenlacke

Diese Bodenlacke sind **schnelltrocknend**, werden in allen Nüancen geliefert unter **Garantie der Haltbarkeit**. Preis per Pfund Mk. 1,40.

Verkaufstellen bei den Herren:

A. Cratz, Langgasse 29.
Aug. Engel, Taunusstrasse 2.

Gottfr. Glaser, Metzgergasse 5.
A. Schirg, Schillerplatz 2.

14773

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,

Nr. 24,

Selenenstraße

Nr. 24,

empfiehlt sein Lager in Möbel jeder Art, als: **compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle.** 277

„Café“

seinst gerösteter und candirter Café,
Wiener Mischung.

Dieser Café ist aus den edelsten Cafésorten zusammengestellt, auf eine besondere Weise geröstet, stellt sich billiger im Preise als eine im Haushalt geröstete, gute Cafésorte und erspart nicht nur die lästige und Gesundheit schädliche Arbeit des Röstens, sondern ist auch stets von demselben vorzüglichen Geschmack und gleicher Wirkung, was bei den im Haushalt gerösteten Café's erfahrungsmäßig oft nicht der Fall ist. Der Verkaufspreis per 1/4 Pfund-Paquet Mk. 1,90, 1/2 Pfund-Paquet 95 Pf.

Aleynige Niederlage bei Herrn A. Schirg, Rgl. Kollieferant dahier. (41/X.) 53

Wollene Westen

für Herren und Damen,

Tücher, Capuzen, Cachenez, Baschli's, Kinderkleidchen und Jackchen, sowie sämtliche wollene und halbwollene **Unterkleider** empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schulze,
Neugasse 11.

Schwarze Seidentulle, Gaze in allen Farben für Schleier

empfehlen **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 16306

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann**, Welschmommengasse No. 17 in **Mainz.**

Frauenzimmer jeden Standes finden behufs ihrer **Entbindung** beste Aufnahme bei **Frau Geider**, Augustinerstraße 28 in **Mainz.**

Sodawasser-Fläschchen werden angekauft Goldgasse 3 im Cigarrenladen. 15430

Alle feinen **Näh- und Stopfarbeiten** werden besorgt Dohlemerstraße 52. Dasselbst können Mädchen die genannten Arbeiten lernen. 16909

Einige weingrüne **Fuder- und Halbstückfässer** sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 13781

Kanarienvögel, Hähnen, zu verl. Dohlemerstr. 12, Part. 13781

Drei einflügelige **Abtrittsfenster**, 4 Jalousieläden und eine Thüre zu verkaufen Kirchgasse 10, Hth., bei B. Sauer. 17150

Gute Gerbstarkoffeln, sowie **Maus- und Rosenstarkoffeln** malterweise abzugeben Dohlemerstraße 18. 17197

Schwalbacherstraße 29, Parterre, sind **Rohäpfel** im Rumpf und Malter zu verkaufen. 17173

Taunusstraße 51 ist ein kleiner, transportabler **Porzellanofen** (für Holzfeuerung) zu verkaufen. 17163

Ein **Schneider-Bügelofen** neuester Construction, sowie zwei **Nähmaschinen** zu verkaufen Metzgergasse 20. 17155

Marktstraße 7 bei **Karl Berger** sind mehrere Sorten **Äpfel**, Birnen und Kartoffeln zu haben. 17232

Speisenpreu ist wieder angekommen bei **R. Nassauer**, Saalgasse 2. 17193

Äpfel sind kumpf- u. malterweise zu haben Langgasse 21. 16955

Eine kleine **Bettler**, 2 Doppelbetten und 2 Bettstellen billig zu verkaufen Moritzstraße 24 im Hinterhaus. 16450

Nassauisches Archiv für Rechtsprechung, 11 Bände und Registerband, gebunden, für 30 Mark zu verl. R. Exp. 15583

Neue, ovale **Tische** zu verl. Schwalbacherstraße 55. 15782

Eine Grube guter **Dung** ist zu verkaufen bei **Karl Hassler**, Michelsberg 1. 17219

Drei tannene, neue **Waschkommoden** sind billig zu verkaufen Welltriftstraße 28. 17215

Ein **Porzellanofen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 15764

Zwei gebrauchte **Krankentwagen**, zwei gebrauchte **Kinderwagen** zu verkaufen Balramstraße 29, nahe der Emserstraße. 17231

General-Agent

wird für eine der hervorragendsten und anerkannt besten Vieh-Versicherungs-Gesellschaften unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Incasso bereits ca. 10.000 Mark. Cautionsfähige Persönlichkeiten, welche mit Energie und Fleiß die Verwaltung in die Hand nehmen wollen, werden gebeten, sich unter der Aufschrift „**Vieh-Assicuranz**“ franco an **Rud. Mosse** in **Frankfurt a. M.** zu wenden. (95/X.) 54

Zur **Theilnahme** an einem **Privat-Schul-Cursus** werden noch einige Schülerinnen im Alter von 10—12 Jahren gesucht. Näh. bei **Pfarrer Ziemendorff**, Emserstraße 6. 17183

Jemand zu **Nachhülfestunden** für einen 10jährigen Schüler gesucht. Näh. Dambachthal 2a, Parterre. 17145

Ein **Gymnasiast** der oberen Klasse ertheilt **Aushülfestunden**. Näh. Exped. 17138

Eine **perfekte Weißzeugnäherin**, im Besitze einer Nähmaschine, sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Näheres **Michelsberg 20**, zwei Etiegen hoch. 14402

Mehrere Mädchen finden bei freier Wohnung und gutem Lohn dauernde Arbeit bei C. F. Gademann, Kunstvollfabrik in Viebrich. 16275

Durch meine weitverbreiteten Verbindungen mit Rheinland, Westphalen und Hessen bin ich in der Lage, **gutes Dienstpersonal** zu beschaffen. Wer eine Stelle sucht oder eine solche zu vergeben hat, wolle sich wenden an

Commissionär **Beele**, Mayargasse 8, Parterre. 16809

Ein Glasergehülfe gesucht. Näh. Exped. 17109

Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann ist in einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft eine **Lehrlingsstelle** zu besetzen. Näheres Expedition. 15803

Auf erste Hypotheken sind **Kapitalien** in jeder Höhe auszuliehen. Franco-Offerten unter Chiffre H. 10 besördert die Expedition d. Bl. 15333

12,000 Mark auf gute Nachhypothek auszuliehen. R. E. 15125

9000 Mark werden auf eine gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Näheres unter Chiffre G. A. besorgt die Expedition. 15386

6000 Mark sind gegen gute Hypothek auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16289

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in besser Lage **17-18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

30,000, 18,000, 12,000, 6000 M. auf sehr gute Hypotheken zu leihen gesucht.

J. Jmand, Weißstraße 2. 17080

Ein etwas fränklicher Herr sucht für die Dauer Wohnung und Kost in einer Familie, die sich event. seine Pflege etwas angelegen sein ließe. Offerten unter K. L. 29 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 17140

Adlerstraße 48 16703

ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche sogleich billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 46, Parterre. Bleichstraße 14, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 17137

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblirte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Dohheimerstraße 31 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12350

Elisabethenstrasse 23

2 Salons, 5 Zimmer, Küche, 4 Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung unmobiliert oder möblirt für die Winteraison sofort zu vermieten. 16181

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möblirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Frankenstraße 7 Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 16381

Geisbergstrasse 3 ist eine elegant möblirte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz ausgeheißt zu vermieten. 18291

Weisbergstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet mit Porzellanofen sofort zu vermieten. 16747

Geisbergstraße 18 sind **2-3 möbl. Zimmer** zu verm. 2000

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Karlstrasse 4, Bel-Etage, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 15554

Karlstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei H. Rado. 8931

Michelsberg 9a ist ein kleines Logis zu vermieten. 17071

Karlstraße 6 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 16617

Mauergasse 2, 2. Stock, eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 17104

Mauergasse 9 ein möbl. Zimmer im 2. Stock zu verm. 17196

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. en. 8891

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 11232

Oranienstraße 2, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15947

Oranienstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15193

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblirte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 10721

Schwalbacherstraße 23, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 16831

Sonnenbergerstrasse 21c

Villa Rosenhain, Bel-Etage (Privat-Wohnung), elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 16876

Sonnenbergerstrasse 39

sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 14735

Steingasse 24 ist ein Dachlogis auf den 1. Januar und eine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 17166

Stiftstrasse 6 möblirte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 15419

Taunusstraße 26 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7682

Taunusstraße 51 ist eine freundliche Mansarde an einen soliden Mann möblirt zu vermieten. 17161

Wellrichstraße 4, Parterre links, ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 17054

Ein **gut möblirtes Parterre-Zimmer** an einen Herrn zu vermieten Karlstraße 8. 16281

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582

Eine **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten Karlstraße 8. 16282

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 19, Hth. 15986

Mehrere schön möblirte Zimmer sind einzeln oder zusammen billig zu vermieten Moritzstraße 20, Bel-Etage. 15961

Eine Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Dohheimerstraße 7a. 16904

Ein heizbares, unmobiliertes Zimmer zu verm. Näh. Exped. 17171

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 18, 1. St. h. 17180

Eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung ist in der Bel-Etage Schwalbacherstraße 9 zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. bei Adolph Thon. 17169

Ein freundliches Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten Ecke der Steingasse und Vehrstraße 3. 17177

Die neu erbaute Villa am Rindl an der englischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8662

Möblirt zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzerstr. 2. N. im Schweizerhaus. 14188

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension oder Küche sind zu vermieten Mainzerstraße 5. 16339

Ein oder zwei Zimmer (Schachstraße) mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. Näh. Vierlatterstraße 1. 17079

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Grabenstraße 6 sind zwei **Läden** mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 16808

Faulbrunnenstraße 4, 1. St., finden Arbeiter Kost und Logis. 17113

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Römerberg 22. 16907